

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Donnerstag, den 29.10.1998, um 19:00 Uhr, im Gemeinderats-Sitzungssaal Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 14.10.1998 mittels Einzeleinladung.

Anwesend sind: Bürgermeister Ernst Seltenhammer, welcher auch den Vorsitz führt; Vizebürgermeister Othmar Matzinger, die geschäftsf. Gemeinderäte Anton Flandorfer, Alfred Prinz, Gerhard Czink und Gerhard Hainka, sowie die Gemeinderäte Karl Macher, Josef Pfaffl, Franz Mehwald, Josef Engler, Manfred Hager, Karl Pohl, Franz Wiesinger, Ing. Karl Kohutek, Manfred Gail, Rosemarie Mechtler und Gottfried Wanko.

Entschuldigt sind: GR. Magdalena Cibulka-Frey und GR. Anton Biringer.

Tagesordnung:

- Pkt. 1: Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand.
- Pkt. 2: Umbesetzung in den Gemeinderatsausschüssen.
- Pkt. 3: Vorstellung gegen den Bescheid d. Gemeinderates vom 19.3.1998.
- Pkt. 4: Zuschuß d. Gemeinde f. die Errichtung eines Weinviertel-Radweges.
- Pkt. 5: Abänderung der Verordnung vom 4.6.1998.
- Pkt. 6: Kanalanschlußabgabe: Anfrage vom 20.08.1998.
- Pkt. 7: Ankauf eines Laptops.
- Pkt. 8: Bericht über Kassaprüfung v. 2. Juli 1998.
- Pkt. 9: Zuschuß Schülertransport KG. Neubau.
- Pkt.10: Sanierung Stiegenabgang Volksschule (Garderobe).
- Pkt.11: Sanierung Fenster: FF-Haus Herrnleis.
- Pkt.12: Ansuchen um Ankauf von Gemeindegrund - KG. Pürstendorf.
- Pkt.13: Vermietung Wohnung - Lindenallee 2.
- Pkt.14: Grüner Kreis: Einschaltung in Fachzeitschrift.
- Pkt.15: Sanierung Sockel Kriegerdenkmal Ladendorf.

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Der Bürgermeister bringt den Antrag als Punkt

16: Ausschreibung Kanalprojekt Ortsnetz Herrnleis und Grafensulz,

17: Ansuchen um Nachsicht über die Vorschreibung von Mahngebühren,

18: Heizung - Gemeindehaus Pürstendorf,

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Das Sitzungsprotokoll vom 02.09.1998 wird einstimmig genehmigt und anschließend von den Vertretern der einzelnen Fraktionen und vom Bürgermeister unterfertigt.

- Zu 1: Geschäftsführender Gemeinderat Manfred Hager hat mit Schreiben vom 13.10.1998 mitgeteilt, daß es ihm aus zeitlichen Gründen nicht immer möglich sein wird, an allen Vorstandssitzungen teilzunehmen und er es daher als nicht sinnvoll ansieht die Funktion eines geschäftsführenden Gemeinderates auszuüben. Er legt daher mit sofortiger Wirkung seine Funktion als geschäftsführender Gemeinderat zurück, verbleibt aber im Gemeinderat.
Ebenfalls mit Schreiben vom 13.10.1998 bringt die Fraktion SPÖ-Ladendorf den Vorschlag Herrn Gemeinderat Karl Pohl in den Gemeindevorstand zu wählen. Über diesen Vorschlag wird in geheimer Wahl abgestimmt. Das Ergebnis lautet:
16 Stimmen für Karl Pohl
1 leerer Stimmzettel
Gemeinderat Karl Pohl erklärt die Wahl zum geschäftsführenden Gemeinderat anzunehmen.
- Zu 2: Mit Schreiben vom 13.10.1998 ersuchte die Fraktion SPÖ-Ladendorf gleichzeitig die Funktionen der Gemeinderäte Hager Manfred und Karl Pohl in den verschiedenen Ausschüssen zu tauschen.
Diesem Ansuchen wird einstimmig zugestimmt und liegt die berichtigte Liste über die Besetzung der Gemeinderatssausschüsse dieser Niederschrift als Beilage A bei.
- Zu 3: Der Bürgermeister übergibt dem Vizebürgermeister den Vorsitz und verläßt den Sitzungssaal.
Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Der weitere Verlauf der Sitzung ist dem nichtöffentlichen Teil des Protokolles zu entnehmen.
- Zu 4: Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz. Der weitere Verlauf der Sitzung ist wieder öffentlich.
Der Bürgermeister berichtet, daß im nördlichen Weinviertel das Radwegenetz ausgebaut werden soll. Von Poysdorf bis Paasdorf sind bereits Radwege ausgebaut. Nun soll der weitere Ausbau durch Ladendorf und Eggersdorf Richtung Gemeinde Kreuzstetten erfolgen. Die Ausführung erfolgt als 4 m breiter Schotterweg. Abschüssige Teilstücke werden auch asphaltiert. Die Gemeinden haben einen 30-%igen Beitrag zu leisten. Für Gemeinden die an der Bundesstraße liegen beträgt der Beitrag 16 %.
Ob der Radweg links oder rechts vom Taschlbach angelegt wird, liegt in der Entscheidungskraft der Gemeinde.
Ungeklärt ist noch die spätere Erhaltung oder Instandsetzung der Radwege.
Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, dem Ausbau von Radwegen in der Gemeinde Ladendorf zuzustimmen und von den Errichtungskosten einen 16-%igen Beitrag zu leisten.

- Zu 5: In der Sitzung am 4.6.1998 wurde die Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher beschlossen. Bei der Verordnungsprüfung des Amtes d. NÖ. Landesregierung wurde jedoch festgestellt, daß Gemeinderäte, die mehrere Funktionen inne haben, nur die Entschädigung der Funktion mit dem höheren Prozentsatz erhalten dürfen, daß, auf Grund der 1. Novelle zum NÖ. Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997 nunmehr Gemeinderäte die gleichzeitig auch Ortsvorsteher sind, für beide Funktionen eine Entschädigung erhalten, wenn diese zusammen nicht mehr als 30 % der Entschädigung des Bürgermeisters beträgt und daß im § 8 genau anzuführen ist für welche Tätigkeiten den Gemeinderäten zusätzlich eine Entschädigung gebührt. Auf Grund der 1. Novelle zum NÖ. Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997 und gemäß dem Schreiben des Amtes der NÖ. Landesregierung, Abt. IVW3, vom 15.09.1998, wird die, dieser Niederschrift als Beilage B angeschlossene, abgeänderte Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher einstimmig (Handzeichen) beschlossen.
- Zu 6: Von der FPÖ-Fraktion wurde am 20.08.1998 ein Schreiben eingebracht, in dem sie darauf hinweisen, daß für das Wohnhaus Eggersdorf Nr. 42 keine Kanaleinmündungsabgabe vorgeschrieben wurde, da es sich, laut Auskunft des Herrn Bürgermeisters um ein Nebengebäude handelt. Ein Nebengebäude könne es nur dann geben, wenn es auch ein Hauptgebäude auf der gleichen Parzelle gibt. Da beim Haus Nr. 42 kein Bauakt aufliegt, ist es wohl auszuschließen, so die FPÖ, daß dieses Gebäude zu einem Schweinestall kommissioniert wurde. Das Gebäude wird als Schweinestall benutzt. Die FPÖ ist der Ansicht, daß es sich bei der „Nichtvorsreibung“ der Kanaleinmündungsabgabe nur um einen Irrtum des Bürgermeisters handeln kann. Sie ist der Meinung, daß es sich um ein Wohnhaus mit Widmung handelt, deshalb auch die Kanaleinmündungsabgabe. Der Bürgermeister berichtet, daß er diesbezüglich beim Amt d. NÖ. Landesregierung Erkundigungen eingeholt hat und seitens der Abt. Siedlungswasserwirtschaft (Dipl. Ing. Obrecht) die Auskunft erhielt, daß für die Vorsreibung der Kanaleinmündungsabgabe die Nutzung eines Gebäudes und nicht die Widmung ausschlaggebend sei. Nebenbei möchte er noch erwähnen, daß für das Gebäude auf der Liegenschaft Eggersdorf 42 bereits eine Abbruchbewilligung erteilt wurde. Gf. GR. Hainka erklärt, daß er seitens des Amtes der NÖ. Landesregierung die Auskunft bekam, daß für die Vorsreibung der Abgabe die Widmung und nicht die Nutzung eines Gebäudes heranzuziehen ist. Da man mit diesen konträren, mündlichen, Aussagen zu keinem Ergebnis kommen kann, gelangt man zu dem Entschluß, schriftliche Stellungnahmen seitens des Amtes der NÖ. Landesregierung einzuholen und die Angelegenheit dann in der nächsten Gemeinderatssitzung weiter zu behandeln.
- Zu 7: Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen für die Gemeindekanzlei einen übertragenen Laptop, inkl. Drucker, zu einem Preis von S 5.000,--, anzukaufen.
- Zu 8: Herr Bürgermeister berichtet, daß am 02. Juli 1998 eine Kassen- und Gebarungsprüfung stattgefunden hat. Der Hinweis auf das Mietverhältnis mit Herrn Kellermann für die Liegenschaft Ladendorf - Derschstraße 53, wird bereits in TOP 13 behandelt.
- Zu 9: Frau Toifel Gertrude erklärte sich wieder bereit den 2. Rücktransport der Schulkinder aus der KG. Neubau durchzuführen. Da in diesem Schuljahr sechs Kinder aus der KG. Neubau die Volksschule Ladendorf besuchen, beträgt die monatliche Entschädigung S 3.200,--.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen den Eltern einen monatlichen Zuschuß in Höhe von S 1.600,-- zu gewähren.

- Zu 10: Die Stiegen in die Garderobe der Volksschule sind zu erneuern. Dafür wurden Kostenvoranschläge eingeholt.

Angeschrieben wurden die Firmen: Rada, 2170 Poysdorf
Manhart, 2130 Mistelbach und
Hasch, 2113 Karnabrunn.

Folgende Angebote liegen nun vor: Fa. Rada, 2170 Poysdorf S 42.327,60
und Fa. Hasch, 2113 Karnabrunn S 44.928,-- .

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen die Fa. Rada-Steinwerk- und Treppengestaltung GmbH, 2170 Poysdorf, mit der Verlegung der Stufen in die Garderobe der Volksschule Ladendorf, lt. Kostenvoranschlag vom 29.09.1998, zu beauftragen. Zu vermerken ist, daß die Arbeiten in den Osterferien 1999, ohne zusätzlichen Aufpreis, durchzuführen sind.

- Zu 11: Die schweren Hagelschäden an den Fernstern des FF-Hauses Herrnleis machen einen neuen Anstrich der Außenflügel erforderlich.

Für den Anstrich der Außenrahmen und -flügel und zwei Türen wurden Kostenvoranschläge eingeholt.

Es liegen folgende Angebote vor:

Raumausstatter Hammerbacher, Wilfersdorf: S 46.020,--

Firma Christoph Bacher, Mistelbach: S 48.804,--

Firma Manfred Stastny, Erdberg: S 43.416,--.

Nach eingehender Debatte wird beschlossen, daß die Arbeiten nicht von einer Firma, sondern in den Wintermonaten von den Gemeindearbeitern, unter fachlicher Anleitung, in Eigenregie durchgeführt werden.

- Zu 12: Herr Ernst Josef, 2126 Pürstendorf 26, hat mit Schreiben vom 5.10.1998, um den Verkauf des Gemeindegrundes zwischen seinem Grundstück Parzelle Nr. 198 und dem neuen Gehsteig ersucht.

Durch den Bauausschuß fand eine Besichtigung an Ort und Stelle statt.

Der Obmann des Bauausschusses berichtet, daß es sich dabei um eine sehr geringe Fläche handelt. Bei einem Verkauf der gewünschten Fläche hätte die Grundgrenze der Parzelle Nr. 198 wieder einen schrägen Verlauf und außerdem stehen die Kosten der Erstellung eines Teilungsplanes und der Verbücherung in keinem Verhältnis zu dem erzielten, geringfügigen, Zuwachs des Grundstückes.

Herr Ernst teilte auch mit, daß er mit einer Nutzung des Gemeindegrundes, gegen Entrichtung eines Anerkennungszinses, einverstanden wäre.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen Herrn Ernst Josef die gewünschte Fläche des Gemeindegrundes vor seiner Liegenschaft - Pürstendorf Nr. 27 - zu einem jährlichen Anerkennungszins in Höhe von S 20,-- auf unbestimmte Zeit zur Nutzung zu überlassen. Die neue Grenze ist so zu ziehen, daß der Hydrant und die Telefonzelle außerhalb, also öffentlich zugänglich, bleiben und darf als Abgrenzung keine Einfriedung mit einer Fundamentierung erfolgen.

- Zu 13: Herr Jürgen Moser, Psychotherapeut u. S., Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie, Kinder und Jugendlichen Psychotherapie, Supervision, 2136 Laa/Thaya, hat bei Herrn Bürgermeister, im Namen seines Auftraggebers, der Evangelischen Diakonie, bezüglich der Vermietung der ehemaligen Arztwohnung (Lindenallee 2) vorgesprochen. Es besteht grundsätzlich Interesse die Wohnung anzumieten, es müssen jedoch noch im Vorfeld entsprechende Vorbereitungen für die geplante Errichtung einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft getroffen

werden. Zweck dieser sozialpädagogischen Wohngemeinschaft ist es, sechs aus zerrütteten Familien stammende Kinder rund um die Uhr von Sozialpädagogen zu betreuen.

Herr Bürgermeister berichtet, daß Herr Ernest Kellermann vom Beschluß des Gemeinderates vom 02.09.1998 in Kenntnis gesetzt wurde und sich dieser mit der Abänderung des Mietverhältnisses (monatliche Miete S 3000,-- zuzüglich der Betriebskosten) für die von ihm gemietete Liegenschaft Ladendorf - Derschstraße 53 einverstanden erklärte.

Einstimmig (Handzeichen) wird der, zuvor von Herrn Bürgermeister laut verlesene, Mietvertrag zwischen Herrn Ernest Kellermann und der Marktgemeinde Ladendorf genehmigt.

- Zu 14: Die Organisation „Grüner Kreis“ ersucht die Gemeinde um eine Einschaltung in der von Ihnen erfaßten Broschüre. Der „Grüne Kreis“ betreibt Aufklärungsarbeit für Jugendliche gegen den Drogenmißbrauch.

Die Kosten für eine Werbeeinschaltung, 1/8 Seite, betragen inkl. aller Nebenkosten S 3.120,--.

Gf.GR. Prinz bringt den Vorschlag diese Einschaltung als zusätzliche Werbung für das Hallenbad zu nützen.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen in der Broschüre des Grünen Kreises eine Werbeeinschaltung für das Hallenbad Ladendorf, in der Größe einer 1/8 Seite, in Auftrag zu geben.

- Zu 15: Freiwillige Helfer aus Ladendorf würden sich bereit erklären den Sockel des Kriegerdenkmales in Ladendorf kostenlos zu erneuern, wenn die Gemeinde die Kosten des dafür anfallenden Materials übernehmen würde.

Die Materialkosten würden ca. S 90.000,-- betragen.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, daß die Gemeinde die Materialkosten für die Erneuerung des Sockels des Kriegerdenkmales in Ladendorf übernimmt.

- Zu 16: Herr Bürgermeister berichtet, daß die Wartezeiten von eingereichten Kanalprojekten bis zur Zusicherung der Fördermittel bereits ca. drei Jahre dauert.

Um einen zügigen Ausbau der Katastralgemeinden zu ermöglichen erscheint es erforderlich bereits jetzt die Projekte für die noch fehlenden Katastralgemeinden Grafensulz und Herrnleis in Auftrag zu geben.

Es wird daher einstimmig (Handzeichen) beschlossen Anbote über die Erstellung der Einreichprojekte für die Ortskanalnetze Grafensulz und Herrnleis einzuholen.

Die Projekte müssen aber bis Ende Juni 1999 fertiggestellt sein, um dann noch im gleichen Jahr die wasserrechtliche Bewilligung einholen zu können.

- Zu 17: Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Der weitere Verlauf ist dem nicht öffentlichen Sitzungsprotokoll zu entnehmen.

- Zu 18: Für das Gemeindehaus in Pürstendorf gibt es keine Heizmöglichkeit.

Von der Fa. Grund liegt ein Kostenvoranschlag über die Installierung einer elektrischen Heizung, in Höhe von S 10.414,80 (inkl. Mwst.) vor.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen die Fa. Grund mit der Installierung der Heizung für das Gemeindehaus in Pürstendorf, lt. dem Kostenvoranschlag vom 22.10.1998, zu beauftragen. Vorher ist jedoch noch abzuklären, ob und in welcher Höhe sich die Kosten vermindern, wenn die erforderlichen Stemmarbeiten von den Gemeindearbeitern durchgeführt werden.

Der Bürgermeister berichtet, daß von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach angefragt wurde, ob die in der Verhandlung am 18.01.1996 vom verkehrstechnischen Amtssachverständigen empfohlenen Maßnahmen (im Eingangsbereich und Straßenbereich vor dem Landeskindergarten) durchgeführt wurden.

Es wird vereinbart, daß sich die Gemeinderäte über die bereits gesetzten Maßnahmen und die derzeitige Verkehrssituation vor dem Kindergarten selbst ein Bild machen werden und wird darüber dann in der nächsten Gemeinderatssitzung beraten und beschlossen.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Prämie für eine zusätzliche Hagel- und Sturmschadenversicherung für das FF-Haus Herrnleis ca. S 1.200,-- jährlich beträgt. Am Kulanzweg könnten von dem im Juni entstandenen Schaden max. 50 % ersetzt werden.

Es wird einstimmig (Handzeichen) beschlossen keine Hagel- und Sturmschadenversicherung für das FF-Haus Herrnleis abzuschließen.

Gf.GR. Prinz berichtet, daß die Schließung des Postamtes Neubau leider wieder ein akuelles Gesprächsthema der Post ist. Begründet wird die Schließung damit, daß das derzeit gemietete Gebäude nicht den Erfordernissen entspräche und kein anderes Gebäude (Ortsmitte - unbefristeter Mietvertrag -) in Aussicht steht.

Um eine Schließung hintanzuhalten wird einstimmig beschlossen, der Post Gemeindegrund für das Aufstellen eines Containerpostamtes zur Verfügung zu stellen.

GR. Wanko berichtet, daß bei der Gesprächsrunde zum Thema Kellergassen-Revitalisierung erwähnt wurde, daß es im Rahmen der 5-b-Förderung entsprechende Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Kellergassen gibt. 80 % für die Planung und 50 % für die Baumaßnahmen.

Vizebürgermeister Matzinger berichtet, daß er mit den Vereinsobmännern nun alle Termine für die Veranstaltungen 1999 koordiniert hat. Es stünde nun an diesen Veranstaltungskalender in Druck zu geben. Die Kosten für 10 Plakate (A-2) im Drei-Farben-Druck würden ca. S 4.000,-- betragen.

Einstimmig wird beschlossen den Veranstaltungskalender für 1999 in Druck zu geben.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 22:00 Uhr

Stallberg
Hainisch
Stangl
Stangl
(Schriftf.)

Stangl